

Schaftsbewegung nie gegeben hat. Durch die Gewerkschaften als die umfassendste Massenorganisation der herrschenden Arbeiterklasse, die Organisation von Besitzern der Produktionsmittel, sind Millionen Werktätige unmittelbar an der Leitung und Planung der gesellschaftlichen Prozesse beteiligt. Täglich gestalten sie die sozialistische Demokratie mit. Die Gewerkschaften führen den sozialistischen Wettbewerb und fördern insbesondere jene Initiativen, die einen steilen Anstieg der Arbeitsproduktivität, eine hohe Effektivität und Qualität ansteuern. Sie lenken das Schöpfertum der Werktätigen darauf, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen.

Kameradschaftliche Zusammenarbeit, gegenseitige Hilfe, Neuerergeist, Gemeinschaftssinn prägen ihre Arbeit, durch die sie dazu beitragen, daß die Leistungen der Besten zur gesellschaftlichen Norm werden. Das alles geschieht mit dem Ziel, unsere volkswirtschaftliche Kraft zu steigern und den Anforderungen der achtziger Jahre gerecht zu werden.

Entsprechend ihrer Stellung in unserer Gesellschaft bringen die Gewerkschaften ein vorrangiges Interesse für den sorgsamen Umgang mit dem Volkseigentum, mit den Beichtümern unseres Landes auf. Daß nur verbraucht werden kann, was zuvor erarbeitet wurde, und daß niemand auf Kosten anderer leben kann — von diesen einfachen Wahrheiten wird das Denken und Handeln der Werktätigen mehr und mehr bestimmt. Denn das ist entscheidend, um die Arbeits- und Lebensbedingungen des Volkes ständig zu verbessern. Ein weites Tätigkeitsfeld eröffnet sich den Gewerkschaften bei der Befriedigung wachsender Bedürfnisse der Werktätigen nach einem niveaivolten geistig-kulturellen Leben, einer inhaltsreichen Freizeitgestaltung und Erholung. Der traditionsreichen Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ sollte in allen Betrieben die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet werden.

So umfassend ist die gewerkschaftliche Interessenvertretung bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Je aktiver die Gewerkschaften ihre Aufgaben erfüllen, um so mehr wird sich ihre große Autorität im Volke weiter entwickeln. In Leninschem Sinne wirken unsere Gewerkschaften als Schulen des Sozialismus.

Sie haben großen Anteil an der Verbreitung des Marxismus-Leninismus unter Millionen Parteilosen. Wesentlich tragen sie dazu bei, den Klassenstandpunkt und die antiimperialistische Solidarität der Werktätigen zu fördern und die Arbeiterklasse zu befähigen, ihre führende Rolle in unserer Gesellschaft erfolgreich auszuüben. Dabei bewähren sich die „Schulen der sozialistischen Arbeit“, an denen sich rund 3 Millionen Werktätige beteiligen.

Große Hochachtung empfinden wir vor der fleißigen gesellschaftlichen Arbeit der vielen ehrenamtlichen Gewerkschaftsfunktionäre, besonders der Vertrauensleute in den Betrieben. Ihnen gebührt überall und stets die volle Unterstützung unserer Parteiorganisationen. Es ist Ehrensache jedes Genossen, ein guter Gewerkschafter zu sein. (Anhaltender, starker Beifall.)